



So, 28. April | **Schauspiel**

La Strada. Das Lied der Strasse

Schauspiel nach dem Drehbuch von Federico Fellini, Tullio Pinelli und Ennio Flaiano

Für die Bühne adaptiert von Gerold Theobalt

Gelsomina – wie schön das klingt. Gelsomina di Constanza. Das ist ihr Name. Von der Mutter hat sie ihn bekommen und die Mutter verkauft sie für ein paar tausend Lire an diesen fremden Mann. Mit ihm, dem Zampano, zieht sie von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt, von einem staubigen Jahrmarkt zum nächsten, mit diesem Haudegen von Zampano, diesem Jahrmarktskünstler, diesem ungebärdigen Tier, das mit jeder Frau vögelt und von sich selbst nichts weiß. Mit ihm schläft Gelsomina, ihn hasst sie, von ihm lernt sie Trompete spielen, von ihm wird sie geschlagen. Und eines Tages sieht sie einen Engel, weit oben. Es ist der Seiltänzer Matto, der bald sterben wird, dem Himmel so nah. Gelsomina wird sich entscheiden müssen: Geht sie mit ihm oder bleibt sie bei Zampano, dessen grobschlächtige Hilflosigkeit ihre Mission geworden ist.

Federico Fellinis berühmter Film sorgte 1954 für einen Skandal, denn er ließ sich nicht einordnen. Die italienischen Neorealisten lehnten ihn ab, in Frankreich wurde er berühmt und in den USA 1957 mit einem Oscar geehrt. Die Welt der detailgenau fotografierten Drehorte mag inzwischen vergangen sein, doch die Poesie der Geschichte, die hart gefügten

Widersprüche, das nahe Beieinander von trostloser Armut und seelischer Fülle, von bedrückender Realität und der traumleichten Fantasie des Jahrmarkts erscheinen absolut zeitlos. Genau wie die kraftvollen Figuren: Ohne ein Zuhause treiben sie durch eine unbarmherzige Welt, immer auf der Suche nach etwas Herzenswärme, nach einem Ort zum Lieben.

Spielort: Schauspielhaus - Große Bühne

Dauer: 2 h / 1 Pause

Altersempfehlung: ab 16 Jahren

Premiere: 16.03.2019

Einführung: 30 Minuten vor Beginn jeder Vorstellung

So, 28. April | 18:00 Uhr

Preis:

12,00 bis 22,00 €

Inzenierungsteam des Stückes

Funktion	Name
Regie	Robert Czechowski
Bühne	Wojciech Stefaniak
Kostüme	Elżbieta Terlikowska
Choreografie	Alexandr Azarkevitch
Musik	Damian neogenn Lindner
Dramaturgie	Wojciech Śmigielski (als Gast) René Schmidt

Besetzung des Stückes

Figur	Person	Spieldaten
Zampano	Dirk Glodde	
Gelsomina	Seraina Leuenberger	

Matto, Türsteher Dominik Puhl

Mutter, Wirtin Ulrike Euen

Hure, Nonne,
Bedienung Katka Kurze

Soldat Philipp von Schön-Angerer

Soldaten Marko Capor
Daniel Hölzinger
Rebecca Halm
Svenja Koch